

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/72 72 16,
Funk: 0177/3 16 10 36)

Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karlsruher Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Auszeichnung geht an das Schulzentrum

Gommern (mla) • Mit dem Engagementpreis der Einheitsgemeinde Gommern ist am Freitagabend das Schulzentrum der Stadt anlässlich des Neujahrsempfanges ausgezeichnet worden. In ihrer Laudatio lobten Bürgermeister Jens Hünerbein (parteilos) und Stadtratsvorsitzende Margrit Peters (CDU) ausdrücklich die einzigartige Zusammenarbeit von Grundschule, Sekundarschule und Gymnasium. Mit dem Jugendchor, der die Veranstaltung musikalisch begleitete, erlebten die Besucher des Neujahrsempfanges eine Kooperation hautnah. Der Jugendchor wird von Schülern der Sekundarschule „Fritz Heicke“ und der Europaschule Gymnasium Gommern gebildet.

Entgegenommen wurde der Engagementpreis von den Schulleitern Dagmar Riwaldt (EGG), Bärbel Kaiser (Sekundarschule) und Ingo Isensee (Grundschule) sowie von Ines Kaufmann (Grundschule) und Maxi Schütte (EGG). Annett Koczak für die Sekundarschule konnte am Freitagabend nicht teilnehmen.

Zusätzlich zum Engagementpreis wurden an das Trio EDK (Eckhard Camin, Dieter Patzer und Klaus Petersen), Dr. Peter Weber (Förderverein Kirche St. Nikolaus Nedlitz) und Frauke Wambach (Vorsitzende des Heimatvereins Gommern) Ehrenmedaillen verliehen.

In ganz Europa und Gommern zuhause

Schüler und Lehrer stellen zum Tag der offenen Tür ihr Gymnasium vor

Groß ist am Sonnabendvormittag die Resonanz auf den Tag der offenen Tür an der Europaschule Gymnasium Gommern gewesen. Experimente, Sprachunterricht und Klassenfahrten standen dabei unter anderem im Mittelpunkt des aktionsreichen Tages.

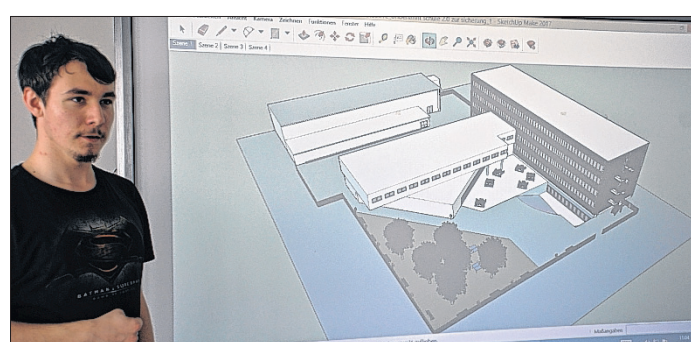
Von Manuela Langner
Gommern • Mit Backpulver und Essig einen Luftballon aufpumpen - Hinter einer Schutzbrille versteckt probierte die siebenjährige Pauline das Experiment im Chemieraum aus und erhielt dabei von Lisa und Amelie Unterstützung. Den Schülerinnen schenkte das kleine Mädchen ein großes Lächeln, als ihr gelber Luftballon immer runder wurde.

Zum Tag der offenen Tür stellte sich die Europaschule Gymnasium Gommern (EGG) am Sonnabend mit all ihren Facetten vor. Gemeinsam mit Schülern des 12er Kurses Französisch machte Lehrerin Maxi Schütte auf die Fremdsprache neugierig. Zwar ist gerade das Vokabellernen außerordentlich wichtig, aber mit der Parisfahrt, dem Schüleraustausch mit der Partnerstadt St. Jean de la Ruelle oder dem Fremdsprachenassistenten bekommen die Schüler auch praktischen Kontakt zur fremden Sprache.

Welche große Rolle Europa an der Schule spielt erklärten Luisa und Marika aus der 10. Klasse den zahlreichen Familien, die den Tag der offenen Tür nutzten, um sich über das Gymnasium zu informieren. Die Schülerinnen erzählten von der Studienfahrt nach



Große Resonanz am Tag der offenen Tür an der Europaschule Gymnasium Gommern. Chemielehrerin Karin Leßmann stellte in einem Schau-Experiment Elefanten-Zahnpasta her. Fotos (3): Manuela Langner



Daniel stellte seinen Entwurf vor, wie das Schulgebäude und der Pausenhof aussehen werden. Grundsteinlegung ist im Frühjahr.

Brüssel, der Klassenfahrt nach England und der Trinationale Woche, die gemeinsam mit ungarischen und polnischen Schülern begangen wird.

In Zukunft soll es an der Europaschule eine bilinguale Klasse geben. Zweisprachiger Unterricht wird bereits seit 1994 angeboten. Die Fachgruppe Englisch stellte den Schülern und Eltern dazu Arbeitsmaterialien und Beispiele vor.

Bislang gab es in der 6. Klasse einen Vorbereitungskurs, bevor Geschichte, Geografie und schließlich Wirtschaft in englischer Sprache unterrichtet werden. Ehemalige Schüler berichten immer wieder, wie sehr ihnen der Unterricht beim Studium geholfen hat. Künftig sollen die Schüler in der 5. und 6. Klasse langsam an den englischsprachigen Unterricht herangeführt werden, bevor je-



Luisa und Marika berichteten, welche Möglichkeiten sich den Schülern durch Fahrten nach Brüssel, Paris oder London eröffnen.

weils ab der 7. Jahrgangsstufe eine bilinguale Klasse gebildet wird.

Weil auch an der Europaschule Kummer und Sorgen keine Fremdwörter sind, setzt sich die Courage-AG unter anderem aktiv gegen Mobbing ein, wie Lexa aus der 10. Klasse erklärte. Während es in den höheren Klassenstufen beispielsweise Anfeindungen wegen Homosexualität gibt,

werden jüngere Schüler wegen ihres Gewichts, ihres Aussehens oder auch wegen zu guter Leistungen ausgegrenzt. Die Courage-AG hat die EGG auf der Meile der Demokratie in Magdeburg vertreten und mit einem Stand auf dem Adventsmarkt Geld eingenommen, das dem Tierheim zugute kommen soll.

Informatik ist für Sieb- und Achtklässler ein Pflichtfach,

in dem sie die Grundlagen kennenlernen, sich aber auch mit der Sicherheit in sozialen Netzwerken auseinandersetzen. Ab der 9. Klasse ist Informatik ein Wahlfach. „Wir verfügen im Informatikraum über 26 Arbeitsplätze, so dass jeder Schüler einen Einzelarbeitsplatz hat“, sagte Lehrerin Katja Frenz. Bei ihr lohnte sich aber nicht nur der Blick auf den Bildschirm oder in einen offenen Computertower, sondern auch aus dem Fenster. Von dort ließ sich das Flatterband auf dem Pausenhof sehr gut erkennen. Es umriss den Standort des neuen Schulgebäudes, das ab Frühjahr errichtet werden soll. Der Landkreis investiert rund 4,5 Millionen Euro in den Neubau und Umbau des vorhandenen Schulgebäudes. Wie das Ensemble künftig aussehen wird, hatte Daniel aus der 11. Klasse in einer Computersimulation zusammengefasst. „Die Kunstwerke hatten sich Gedanken über die Schulhofgestaltung machen sollen“, erklärte Daniel. Ihm sind ausreichend Grün, Tischtennisplatten und Sitzgelegenheiten wichtig.

„Unsere Schüler freuen sich sehr auf das neue Gebäude und die Möglichkeiten, die sich ihnen bieten werden“, sagte Schulleiterin Dagmar Riwaldt. Sie stand während des Tages der offenen Tür ebenso wie ihr Stellvertreter Thomas Dreher und Vertreter des Schulfördervereins und der Elternschaft für Gespräche bereit.

Das Gymnasium zeichne das Familiäre aus, betonte Dagmar Riwaldt. Viele Schüler engagierten sich in ihrer Freizeit in Vereinen und in der Feuerwehr. Viele Eltern wollten ihre Kinder gerade wegen dieses Profils auf die Europaschule in Gommern schicken.

Möser

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36

Für Sie vor Ort:
Thomas Rauwald (tra, 03 92 22/38 28)
Christian Luckau (clu, 0175/4122995)

Polizeibericht

Motorrad fährt auf Auto auf

Schermen (vs) • Ein Auffahrunfall hat sich nach Angaben des Polizeikommissariats Jerichower Land am Sonnabendmittag auf der Bundesstraße 1 zwischen Burg und Möser ereignet. Dabei stießen zwei hintereinanderfahrende Fahrzeuge zusammen, die auf dem Weg von Burg nach Möser waren. Eine Autofahrerin habe verkehrsbedingt abbremsen müssen, was der dahinterfahrende Motorradfahrer offenbar zu spät bemerkte, heißt es. Dieser fuhr auf den Pkw auf, es entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Meldungen

Heute Ortschaftsrat in Pietzpuhl

Pietzpuhl (clu) • Der Ortschaftsrat Pietzpuhl tagt heute im Kavalierschhaus. Beginn der Sitzung ist um 18 Uhr.

Spielerabend im Infopunkt

Hohenwarthe (clu) • Der Ortsbürgerverein lädt am 8. Februar zum Spielerabend in den Infopunkt. Beginn ist 19 Uhr.

Tierfilmer bei den Senioren

Einblick in heimische Tierwelt

Schermen (clu) • Filme zum heimischen Schwarz-, Rot-, Damm-, und Muffelwild haben die Schermener Senioren bei einem Vortrag von Mitgliedern des Vereins Dr. Heinz Meynhardt-Umweltbildung, zusehen bekommen. Ulrich Münch und Hans-Jürgen Rutschig schafften es mit Agilität und Leidenschaft die Gäste des Kaffeemittags mitzunehmen in eine Welt, die viele der Teilnehmer noch nicht erlebt haben.

Dank moderner Technik gelingt es den heutigen Tierfilmern Nahaufnahmen zu erhalten, für die ihr Vorbild Heinz Meynhardt viele Jahre benötigte. Davon konnten sich die Senioren selbst überzeugen. Imposant waren dabei vor allem die Bilder und Filme vom Rotwild und den Hirschen, bei denen teilweise mehr als 26

Hüte an die Geweihe gehängt werden könnten. So große und imposante Tiere waren aber nicht alleiniges Thema bei dem Vortrag der Tierfilmer in Schermen. Auch das Leben und Wirken von Heinz Meynhardt stand auf der Liste.

Meynhardt war es, der als erster Mensch Chef einer wilden Schweinerotte geworden ist. Er erhielt durch seine engagierte Arbeit wissenschaftliche Erkenntnisse, die für die Landwirtschaft noch heute nützlich sind.

Damit die Senioren aber auch ein haptisches Gefühl dafür bekamen, was Wild wirklich ist, gab es Anschauungsmaterial in verschiedener Form in die Hände. Vom Wildschweinkeiler über das Geweih, bis hin zum einfachen Buch war hier alles dabei.



Die Tierfilmer Hans-Jürgen Rutschig und Ulrich Münch berichteten den Senioren von der Tierwelt in den heimischen Wäldern. Foto: Christian Luckau

Jeden Morgen eine Familienkreuzfahrt!

Die Radio Brocken Urlaubswochen

Täglich Morgenshow 7:10 Uhr einschalten!

Radio Brocken

Gleich anmelden und alle Infos unter:
www.radio-brocken.de